

Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **10 (1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sten Ausgabe des «Lautensach-Atlas» fand sich immerhin die Feststellung, daß sowohl «Zeichnung» und «Druck» durch das Hölzel-Institut erfolgt seien.

Bearbeiter einer Karte ist nur, wer ihren Inhalt und ihre Form bis ins Kleinste bestimmt oder festlegt. Hier aber sind Karten anderer Bearbeiter übernommen und in manchen Fällen revidiert worden, ohne dies richtig zu sagen. «Projektion, Maßstab, Blattschnitt und Methoden» machen eine Karte noch längst nicht aus. Der genannte Hinweis im Lautensach-Atlas erweckt beim unbefangenen Leser den Eindruck, Inhalt und Form, somit die Bearbeitung der betreffenden Karten, seien ihm zuzuschreiben. Ein Verleger darf einem Atlas seinen Namen geben. Dies ist weitherum üblich. Jedermann weiß, daß er den Atlas nicht selbst bearbeitet hat. Ein Wissenschaftler aber soll in solchen Dingen korrekter sein.

Diese Feststellungen mußten gemacht werden. Ich bedaure es aufs tiefste, daß ich hierzu genötigt war.

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Vortragstätigkeit im Wintersemester 1955/56. Basel. 28. Oktober. PD. Dr. H. CAROL, Zürich: Reisen und Forschungen in Ostafrika; 11. November. Dr. U. RAHM, Basel: Streifzüge durch die Elfenbeinküste; 25. November. Dr. H. DIETSCHY, Basel: Reise zu den Karaja-Indianern Zentralbrasilien; 9. Dezember. Prof. Dr. N. CREUTZBURG, Freiburg i. B.: Florenz und die Toskana; 16. Dezember. Dt. J. HESLI, Männedorf: Vom Heidenhüttli zum modernen Alpbgebäude; 13. Januar. Prof. A. GLORY, Straßburg: La Préhistoire Marocaine; 27. Januar. Dr. E. SCHLAGER, Basel: Bali; 10. Februar. Frl. Dr. E. LEUZINGER, Zürich: Bei den Afo im nigerischen Busch; 24. Februar. Dr. H. LEHMANN, Paris: Guatemala; 9. März. Prof. Dr. H. GÖTZ, Freiburg i. B.: Indische Kunst und Religion. Bern. 16. Oktober. R. STUDER, Bern: Das unbekannt Bern (Führung); 21. Oktober. Prof. Dr. A. HEIM, Zürich: Die Schweizerische Virunga-Expedition in Zentralafrika 1954/55; 5. November. R. STUDER, Bern: Das alte Bern; 11. November. R. GARDI, Bern: Unter Färbern und Webern in Nord-Kamerun; 18. November. PD. Dr. W. STAUB, Bern: Die Tropen als Wirtschaftsraum; 25. November. O. JENNY, Oberdorf: Pyrenäen und Baskenland; 16. Dezember. H. STURZENEGGER, Bern: Sardinien. St. Gallen. 27. Oktober. E. REBER, St. Gallen: Reisebilder aus Persien (1954); 15. November. H. R.-G. JÄCKEL, Wiesbaden: Das heutige Grönland; 6. Dezember. Prof. Dr. E. EGLI, Zürich: Der Berg Ararat (Expedition 1954); 17. Januar. Prof. Dr. H. LOUIS, München: Die neue Türkei; 7. Februar. Prof. Dr. G. PFEIFER, Heidelberg: Ost-Brasilien zwischen Rio und Bahia (1955); 28. Februar. Prof. Dr. H. KINZL, Innsbruck: Peru von heute (Anden-Expedition 1954); 13. März. Prof. Dr. O. WIDMER, St. Gallen: Ferner Osten — Schicksalsraum der Welt. Zürich. 2. November. Prof. Dr. A. HEIM, Zürich: Bilderbericht der schweizerischen Virunga-Expedition in Zentralafrika 1954/55; 16. November: Prof. Dr. H. BOESCH, Zürich: Chicago; 30. November. Frl. Dr. E. LEUZINGER, Zürich: Forschungen bei den Afo-Negern im nigerischen Busch; 14. Dezember. Prof. Dr. J. SCHMITT-HÜSEN, Karlsruhe: Chilenische Landschaften; 11. Januar. Prof. Dr. E. IMHOF, Zürich: Reliefkarten kleiner Maßstäbe (Fachsitzung); 18. Januar. Prof. Dr. H. LOUIS, München: Die neue Türkei; 25. Januar. Prof. Dr. E. SCHMID, Zürich: Übersicht über die Vegetation der Erde (Fachsitzung); 8. Februar. Prof. Dr. G. PFEIFER, Heidelberg: Zwischen Rio und Bahia. Reisen und Forschungen im östlichen Brasilien; 22. Februar. Prof. Dr. F. GYGAX, Bern: Hydrologisch-morphologische Beobachtungen in den Maggiatälern (Fachsitzung); 29. Februar. Prof. Dr. H. KINZL, Innsbruck: Peru von heute; 7. März. Prof. Dr. H. GOETZ, Freiburg i. B.: Indien: Die indische Plastik und ihre kulturellen Grundlagen. Ende April: PD. Dr. H. CAROL, Zürich: Ostafrika (Generalversammlung).

REZENSIONEN — COMPTES-RENDU CRITIQUES

HUBER, H.: *Was der Schweizerbürger von seinem Vaterlande wissen soll*. Ed. Rascher, Zurich 1955, 106 pages.

C'est sûrement en constatant, dans les examens des recrues, le manque de notions des jeunes Suisses sur l'aspect géographique et l'histoire de leur pays, et encore plus sur les institutions politiques de celui-ci, que l'auteur s'est décidé à publier cette petite brochure d'une centaine de pages, qui est un résumé succinct mais très clair de la géographie, de l'histoire et des institutions politiques de notre pays. L'auteur met naturellement l'accent sur les particularités de notre forme de gouvernement et passe en revue toutes les notions que tout citoyen digne de ce nom doit connaître. Cette brochure peut être vivement

conseillée à tous les futurs citoyens, particulièrement aux élèves des écoles secondaires, tant que ces établissements n'ont pas introduit une solide instruction civique dans leurs programmes.

C. AUBERT

Institut fédéral pour l'étude de la neige et des avalanches. *Schnee und Lawinen in den Schweizer Alpen, Winter 1952/53*. Ed. Buchdruckerei Davos S.A., Davos-Platz 1954, 120 pages, 57 figures.

Ce rapport est un compte-rendu de cet institut durant l'hiver 1952/53 qui fut très intéressant pour l'étude des avalanches, car il fut riche en neige. Après un résumé de l'évolution du temps et de la couche de neige durant les mois d'hiver, le rapport nous donne un bref aperçu de la structure du réseau d'observation et de prédiction des